

Koalition der Vernunft und des Realismus mit Kräften, deren weltanschauliche und politische Position sich von der unseren oftmals wesentlich unterscheidet. Die dialektischen Wechselbeziehungen all dessen müssen wir immer wieder an den konkreten Erscheinungen erläutern. Dabei wird man die richtige Sprache finden, wenn man sich vor Augen hält, unter welchen Bedingungen die junge Generation bei uns aufwächst.

Ideale und Ziele  
der Kommunisten  
erläutern

Die Vorzüge der sozialistischen Gesellschaft begleiten sie von Beginn ihres bewußten Lebens an, und deshalb ist vieles für sie nachgerade selbstverständlich. Charakteristisch für die Jugend sind eine hohe Bildung, politisches Interesse und das Bestreben, alle Möglichkeiten zu nutzen, um sich zu informieren. In der gesellschaftlichen Praxis hat sie schon Erfahrungen gesammelt und bildet sich ihr Urteil. Sie akzeptiert fundierte Argumente, will mit Herz und Verstand angesprochen sein. Gerade in der politischen Jugendarbeit ist sehr wichtig, daß vorgelebt wird, was man in der Diskussion vertritt, daß Wort und Tat übereinstimmen.

Ein entscheidendes Anliegen bleibt, den Jugendlichen überzeugend die Ideale und Ziele der Kommunisten, die Grundwahrheiten des Marxismus-Leninismus, die Errungenschaften unserer sozialistischen Gesellschaft nahebringen. Wir wollen ihnen helfen zu verstehen, welchen Kampf und welche Anstrengungen es erfordert hat, die heutige Lebensqualität zu schaffen und unsere revolutionären Errungenschaften zu verteidigen. Dieses Wissen um den Werdegang unserer Republik wird bei der Jugend die Achtung vor dem, was frühere Generationen, ihre Eltern und Großeltern geleistet haben, vertiefen und ihre persönliche Bereitschaft fördern, unsere revolutionäre Sache fortzusetzen. Für alle Mitglieder und Kandidaten unserer Partei ist es ein ständiger Auftrag, das vertrauensvolle politische Gespräch mit der Jugend zu führen.

Leistungswillen  
der Jugend besser  
entsprechen

Alle Erfahrungen geben dem Grundsatz unserer Partei recht, der Jugend voll zu vertrauen und ihr hohe Verantwortung zu übertragen. Wir unterstützen es, daß die FDJ sich das Ziel gestellt hat, mit ihren ökonomischen Initiativen immer mehr Jugendliche in die Verwirklichung der Wirtschaftsstrategie unserer Partei einzubeziehen. Im Mittelpunkt steht die umfassende Teilnahme der Jugend an der Bewältigung der wissenschaftlich-technischen Revolution. Deshalb sollten sich die Parteiorganisationen dafür einsetzen, daß die Bewegung „Messe der Meister von morgen“ in den Betrieben, Genossenschaften, Einrichtungen, Hoch- und Fachschulen qualitativ weiterentwickelt wird. Vor allem geht es darum, dem Leistungswillen der jungen Werktätigen und Studenten durch herausfordernde Aufgabenstellungen aus den Plänen Wissenschaft und Technik besser zu entsprechen.

Zu unentbehrlichen Aktivposten der wissenschaftlich-technischen Revolution haben sich die nun schon über 5400 Jugendforscherkollektive der FDJ entwickelt. Ihr Drang, Spitzenleistungen in Spitzenzeiten zu erreichen, sollte wirksamer unterstützt werden. Wie alle MMM-Teilnehmer betrachten es die Mitglieder der Jugendforscherkollektive der FDJ als höchste Anerkennung ihrer Arbeit, wenn die Lösungen und Forschungsergebnisse rasch genutzt und umfangreich nachgenutzt werden. Hier sind von vornherein die Voraussetzungen verantwortungsbewußter zu prüfen und zu schaffen.

Mit dem „Treffen der Jugendbrigadiere“ im April dieses Jahres in Zeitz knüpft die FDJ an die großen Traditionen der Jungaktivistenbewegung an.